



Förderung Solare Großanlagen 2021: Aktuelle Infos aus erster Hand





Hintergrund...

- Politische Ziele zur Dekarbonisierung
- ~ 46% des Endenergiebedarfs in Österreich für Wärme (gegenüber 20% für elektrische Energieverbraucher)
- Sehr gute Positionierung Österreichs durch langjährige Tradition der Solarthermie (weltweit an 3. Stelle: kWth/1.000 Einwohner)
- "kleine" Solarthermieanlagen stehen zunehmend unter Druck





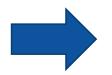
Förderprogramm "Solare Großanlagen"

Ziele des Programms

- Ausgangspunkt für eine breite Umsetzung von solaren Großanlagen
- Praxiserfahrung & wissenschaftlicher Fortschritt
- Verbreitung der Projektergebnisse (öffentliche Daten)

Ziele des Klima- und Energiefonds

- Substitution fossiler Brennstoffe
- Beschleunigung der erneuerbaren Energien
- Steigerung der Energieeffizienz



Schaffung eines neuen Marktsegments





Förderung ist vorgesehen für...

1. Bau von Solaranlagen

- Solaranlagen ab 100 m²
- Neue Technologien und innovative Ansätze
 - im Bereich von 50 500 m²
- 6 Themenfelder







Förderung ist vorgesehen für...

2. Begleitforschung

- Beratung von Bewerbern vor der Einreichung (Qualitätssicherung)
- Messung und wissenschaftliche Begleitung von Anlagen im Betrieb
- Veröffentlichung der Ergebnisse & Know-How-Transfer







Förderung ist vorgesehen für...

3. Machbarkeitsstudien (Neu seit 2020)

Unterstützt wird die Planung von Projekten für Anlagen über 5.000 m² mit klarer Umsetzungsorientierung und Umsetzungswillen







Ministerratsbeschluss vom 24.06.2020

Aufstockung des Impulsprogrammes Solare Großanlagen mit jeweils 15 Millionen Euro für 3 Jahre = **45 Mio. Euro in Summe**

Umsetzung in der Ausschreibung 2021 - 2023







Ausschreibung 2021

- Läuft bis 24.02.2023 12:00
- Mehrere Einreichreichfristen
- Nächste Deadline: 22.4.2022
- Budget: bis zu 45 Mio. €
- Keine Größenbegrenzung bei Anlagen
- Schwerpunkt: solare Großanlagen über 5.000 m²







6 Themenfelder

- Solare Prozesswärme
- Solare Einspeisung in Wärmenetze
- Hohe solare Deckungsgrade (mind. 20%)
- Solarthermie in Kombination mit Wärmepumpe inkl. PVT
- Neue Technologien
- Solare Großanlagen ab 5.000 m²

+ 25 %, wenn das Projekt durch Begleitforschung begleitet wird

Themenfeld	Förderungsbegrenzung
Solare Prozesswärme	700 Euro/MWh direkt nutzbaren Solarertrag pro Jahr
Solare Einspeisung in netzgebundene Wärmeversorgungen	550 Euro/MWh direkt nutzbaren Solarertrag pro Jahr
Hohe solare Deckungsgrade in Gewerhe- und Dienstleistungsbetrieben Kein Limit mit	\$50 Euro/MWh direkt nutzbaren Solarertrag pro Jahr ELER-CO-Fund
Solarthermie in Kombination mit Wärmepumpe	1.100 Euro/MWh gesamt nutzbaren Solarertrag pro Jahr 1.600 Euro/MWh gesamt nutzbaren Solarertrag pro Jahr bei PVT-Kollektoren²
Neue Technologien und innovative Ansätze	keine Begrenzung
Solare Großanlanlagen ab 5.000 m²	Wirtschaftlichkeitsberechnung





Was ist neu?

- Budgetaufstockung auf bis zu 45 Mio. € bis 2023
- Verlängerung des Ausschreibungszeitraumes bis 24.02.2023 mit 2 Einreichterminen pro Jahr
- Förderung von solarthermischen Anlagen mit über 5000 m² Kollektorfläche
- Ausdifferenzierung der Machbarkeitsstudien in gesamthafte und organisatorisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudien





Solare Großanlagen ab 5.000 m²

- Offen für alle Einsatzbereiche, Schwerpunkt solare Einspeisung & Prozesswärme
- Förderung für Planung (15 % max.), Solaranlage,
 Speicher, Wärmepumpe, Einbindung
- Einreichung für Anlagen im ETS möglich
- Begleitforschung maßgeschneidert
- Kontaktaufnahme mit KPC im Vorfeld begleiteter Einreichprozess







Förderhöhen

Fördergegenstand	Förderbasis	Max. Fördersatz
Solaranlage bis 2.000 m² inkl. Verrohrung, Montage, Messtechnik, Planungskosten	UIK minus VA	40 % der MK plus Zuschläge: + 5 % KMU und NWT + 5 % Speicherinnovation für KMU und NWT
Solaranlage ab 2.000 m²	UIK minus VA	Anteilig 30 % der MK + 5 % Speicherinnovation für KMU und NWT
Solaranlage ab 5.000 m²	UIK minus VA	Anteilig 30 % der MK + 5 % bei Langzeitspeichern (ab 1.000 l/m² Bruttokollektor- fläche) in Kombination mit Wärmepumpe

- Themenfeld 6: Begrenzung durch Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Ab 1 Mio. Euro € Förderung sind Teilauszahlungen möglich
- Transportleitung für Einspeisung unterliegt Art. 46 AGVO







Machbarkeitsstudien - Neuerungen

- 2 Arten von Machbarkeitsstudien:
- a) Gesamthafte Machbarkeitsstudien
- b) Organisatorisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudien

Nächste Deadline: 22.04.2021 12:00 Uhr

Notwendige Inhalte	gesamthafte Machbarkeitsstudie	organisatorisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudie	
Allgemein	vollumfänglich	vollumfänglich	
Technisch	vollumfänglich	Anpassung bereits vorhandener Konzepte	
Wirtschaftlich / Rechtlich / Sonstiges	vollumfänglich	vollumfänglich	

- Umsetzungsorientierung wesentlich
- Einreichung des Umsetzungsprojektes im Folgejahr gewünscht





Beauftragungssummen Machbarkeitsstudien

Anlagengröße	Honorar (max.) gesamthafte Machbarkeitstudie in Verbindung mit Kurzzeitwärme- speicherung	Honorar (max.) gesamthafte Machbarkeitstudie in Verbindung mit Langzeitwärme- speicherung	Honorar (max.) Organisatorisch- wirtschaftliche Machbarkeitstudie	Honorar (max.) Organisatorisch- wirtschaftliche Machbarkeitstudie mit Langzeitwärme- speicherung
Anlagen größer 5.000 und kleiner oder gleich 10.000 m²	€ 35.000,-	€ 52.500,-	€ 16.000,-	€ 24.000,-
Anlagen größer 10.000 und kleiner oder gleich 30.000 m²	€ 50.000,-	€ 75.000,-	€ 23.000,-	€ 34.500,-
Anlagen größer 30.000 m²	€ 65.000,-	€ 97.500,-	€ 30.000,-	€ 45.000,-

Wichtige Aspekte bei der Einreichung:

- Langzeitspeicher argumentieren
- Stakeholder einbinden und regionale Besonderheiten darstellen
- Fachkompetenz darstellen bei innovativen Projekten
- Auszahlung 50% bei Auftragsvergabe, 50 % bei Abnahme
- Maximal 12 Monate Projektlaufzeit





Wichtige Punkte

- EU-Kofinanzierung wenn in einer KEM Überprüfung auf www.klimaundenergiemodellregionen.at
- EU-kofinanzierte Projekte werden vorrangig behandelt, danach Reihung durch Expertengremium
- Verpflichtendes Beratungsgespräch bis 15.04.2022 (nächste Frist)
- Anlagen müssen bis 18 Monate nach Förderzusage in Betrieb sein – Frist bei ELER und Anlagen >5000m² verlängert
- Bei Anlagen mit über 5.000 m² kommen Projekte in die Begleitforschung











Zahlen, Daten, Fakten

135.412 m²

Geförderte Kollektorfläche

Oder 20 Fußballfelder

103.173.343 Euro ausgelöste

Investitionen

1.469.463

MWh Solarertrag über Lebensdauer

250

Zusätzliche Beschäftige (VZÄ) bei Förderung von 15 Millionen € (Hochrechnung)¹ 327

Geförderte Projekte

5.750 m²

Größte Solaranlage Österreichs in Friesach **38.106.265,23 Euro** Fördersumme

530.700 Tonnen

CO2-Einsparung über Lebensdauer

Oder über 5.000.000.000 Autokilometer

25,8 Millionen Euro

Zusätzliche Wertschöpfung bei Förderung von 15 Millionen € (Hochrechnung)¹

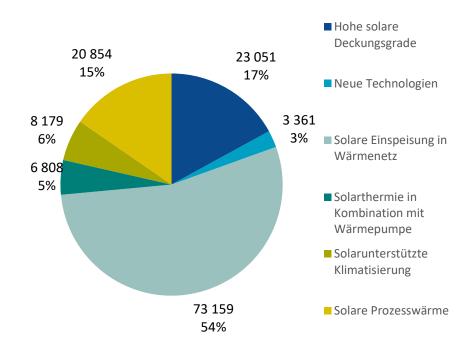
¹ Ex-ante Evaluierung des Jahresprogrammes des Klima- und Energiefonds, Ergebnisbericht, Umweltbundesamt GmbH



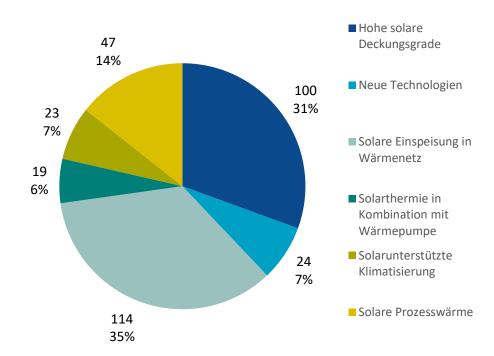


Bisher geförderte Projekte

Themenfelder nach Kollektorfläche [m²]



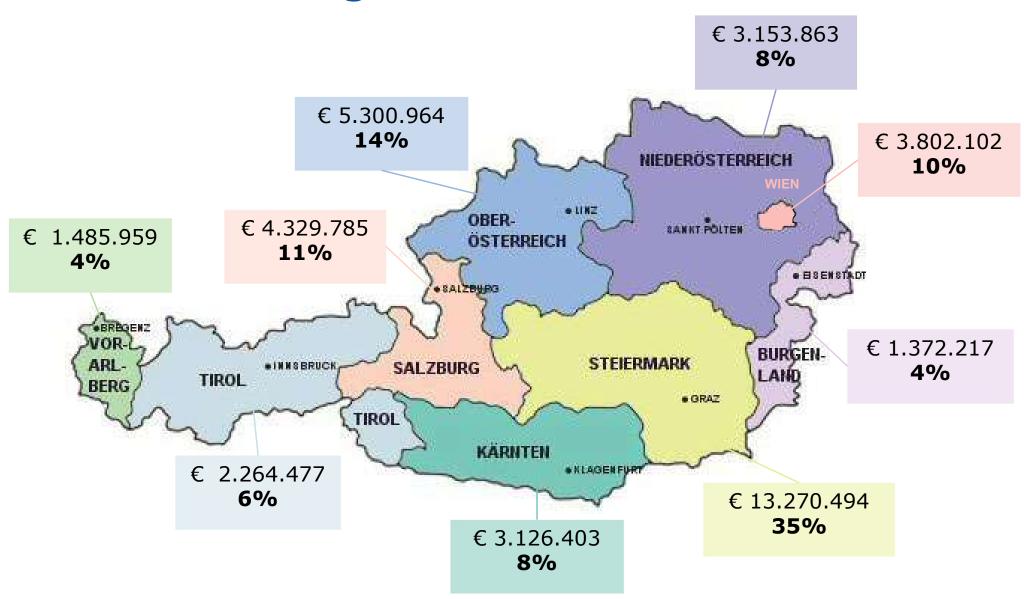
Themenfelder nach Projektanzahl







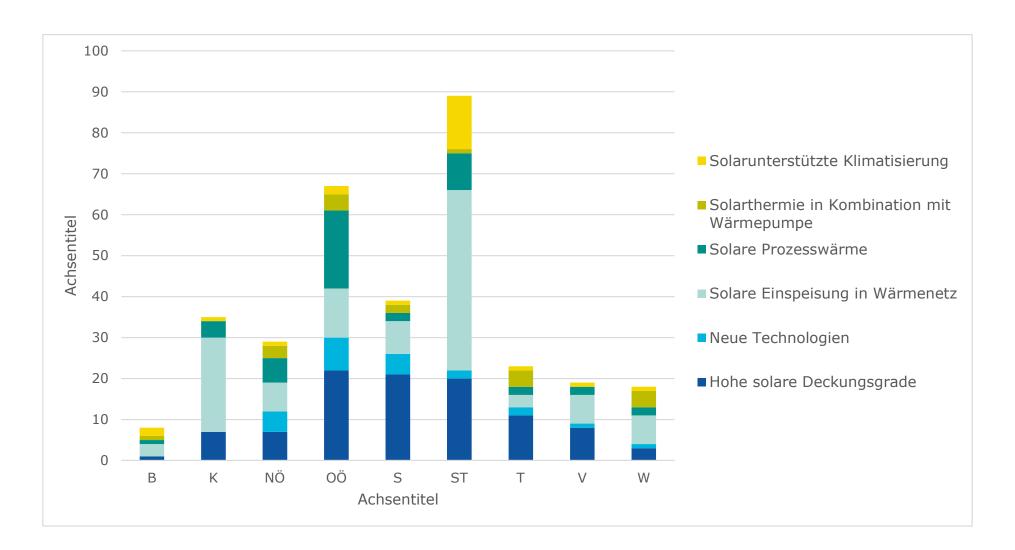
Förderung nach Bundesländern







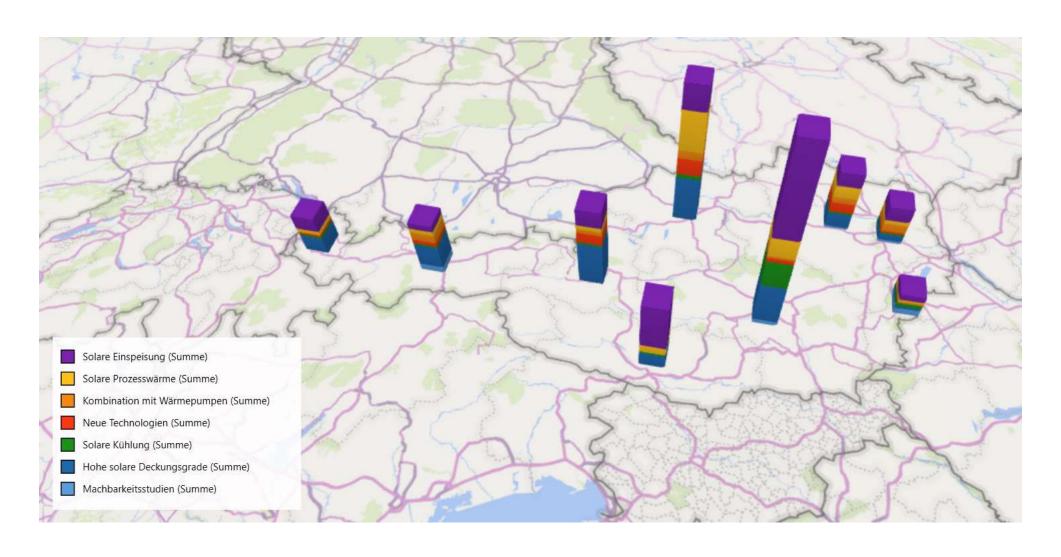
Anzahl der Projekte nach Themenfeld und Bundesland







Geographische Verteilung



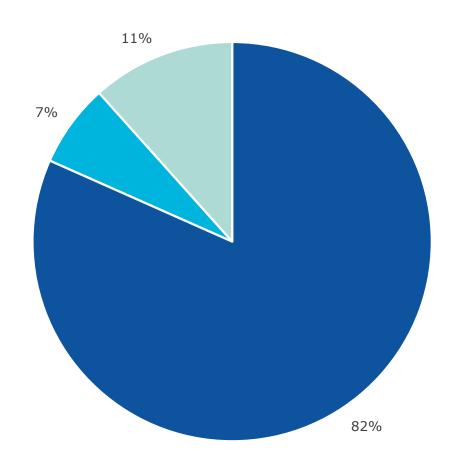




Verteilung der Kollektorfläche auf die Größenklassen (nach Projektanzahl)

Durchschnittl. Kollektorfläche: 414 m²

Größte Kollektorfläche: 5.750 m²







Solaranlage Friesach

• Projektgesamtkosten: 1.950.000 €

Fördersumme: 612.222 €

• Fördersatz: 31,4%

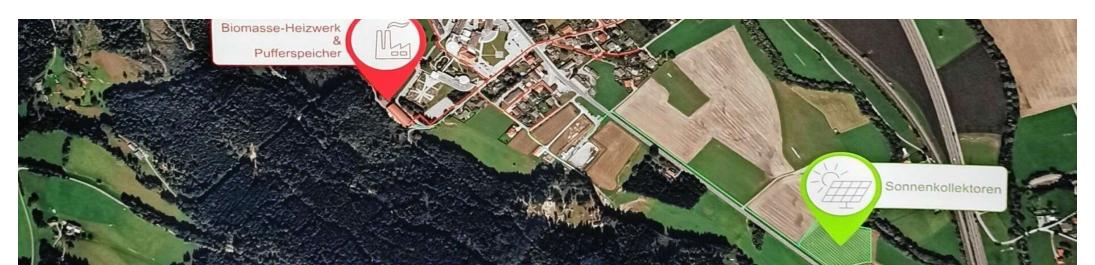
Ursprüngliche Kollektorfläche: 7.020 m², reduziert auf 5.750 m²

Spezifischer Solarertrag: 440 kWh/m²

Thermische Energie: 3088 MWh/a

CO2-Einsparung: 1.267,92 t/a

Spezifisches Speichervolumen: 71l/m²

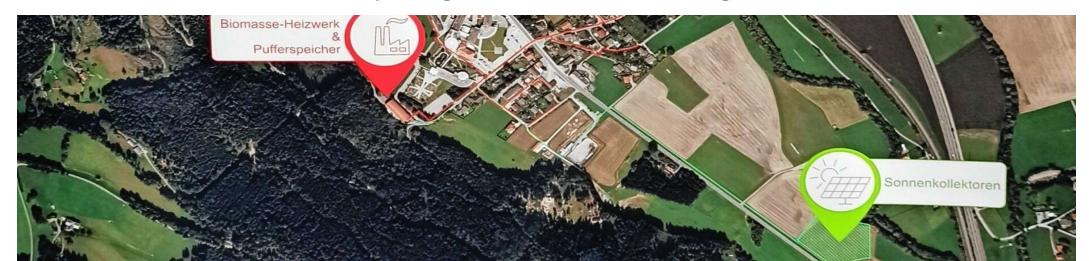






Solaranlage Friesach

- Eröffnungstermin Anfang August 2021 mit Ministerin Gewessler
- 5.750 m² größte zusammenhängende Solaranlage Österreichs, 1000 m³ Pufferspeicher
- 500 Wohnungen versorgt 15% des Wärmebedarfs des Friesacher Fernwärmenetzes
- 80% der Wertschöpfung bleiben in der Region

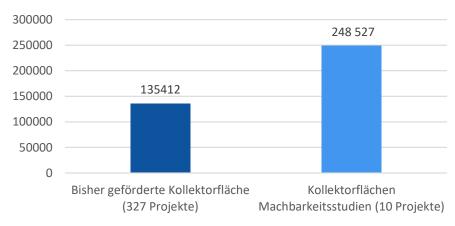




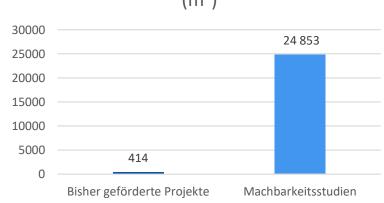


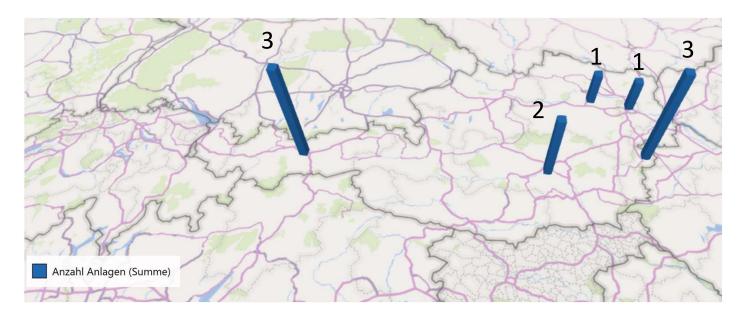
Ergebnisse Machbarkeitsstudien





Durchschnittliche Kollektorfläche (m²)









Einreichfristen

- 22.04.2022, 12:00 Uhr
- 30.09.2022, 12:00 Uhr
- 24.02.2023, 12:00 Uhr







Zusammenfassung...

- 45 Millionen Euro für Solarthermie sind eine einmalige Chance!
- Leuchttürme der Wärmewende sollen (zeitnah) entstehen
- Fortführung des bekannten Programmes in weiten Teilen
- Attraktivierung des Förderprogrammes
- Bei Großprojekten gibt es keine Standardlösung => frühzeitige Kontaktaufnahme







Weitere Informationen

www.klimafonds.gv.at

www.solare-grossanlagen.at

"Solare Großanlagen in Österreich" https://www.youtube.com/watch?v=iPord8oA2cE&feature=emb_logo

Kontakt

Clemens Gattringer

Klima- und Energiefonds Referent Programm-Management

E-Mail: clemens.gattringer@klimafonds.gv.at

